

Rollstühle und Rehabilitationsmittel
Vertrieb und Montage - GmbH
Stand 02/2008

Kinder-Elektro-Rollstuhl
Serie Fantasy
Modell P17RT

CE

BEDIENUNGSANLEITUNG


UNIROLL®



Inhaltsverzeichnis





Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Elektrorollstuhl aus unserem Haus.

Ihr Fachhändler hat den Elektrorollstuhl vor der Auslieferung nochmals vollständig überprüft und auf Ihre Körpermaße und Fahrwünsche eingestellt.
Lesen Sie vor der ersten Fahrt die Gebrauchsanweisung vollständig durch und beachten Sie unbedingt die Hinweise zum sicheren Umgang mit Ihrem neuen Elektrorollstuhl. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.
Lassen Sie sich durch Ihren Fachhändler in die Bedienung einweisen.
Dieses Heft soll Ihnen auch zukünftig ein wichtiger Ratgeber bleiben. Ein Wegweiser, wie Sie den Elektrorollstuhl korrekt einsetzen und benutzen. Es liefert Ihnen Hinweise für die notwendigen Wartungsarbeiten, so dass Sie lange Freude an Ihrem Elektrorollstuhl haben.
Eine umfassende Reparaturanleitung ist in dieser Gebrauchsanweisung jedoch nicht enthalten. Bei Reparaturen, umfangreichen Wartungsarbeiten, Arbeiten an der Elektrik/ Elektronik sowie Einstellung der Fahrdynamik ist immer Ihr Fachhänder/Servicetechniker hinzuzuziehen.

Ihr Uniroll Team



1 Wichtige Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.

- Vor Anwendung des Rollstuhles kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und bei Kurvenfahrten vertraut.
- Bitte beachten Sie, dass bei der Gleichgewichtverlagerung durch Körperbewegungen oder Beladung des Rollstuhls sich das Kipprisiko vergrößern kann.
- Vergewissern Sie sich vor Verwendung der Sitzkippfunktion, dass der Rollstuhl auf ebenem, festem und stabilem Untergrund steht.
- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.
- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen.
- Bei einem Gefälle ab 26% (12°) besteht Kippgefahr.
- Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (z.B. Stufe) oder das Herunterfahren von hohen Absätzen.
- Beachten Sie den Kippschutz bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen. Stellen Sie ausreichend Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.
- Die Rollstuhlsteuerung muss beim Ein- oder Aussteigen immer ausgeschaltet sein.
- Beim Ein- und Aussteigen niemals auf die Fußrasten stellen.
- Achten Sie auf eine ausreichende Profiltiefe Ihrer Bereifung (>1mm) und auf einen korrekten Reifendruck.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die Beleuchtung am Rollstuhl muss für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern dann besser gesehen.



- Verwenden Sie keine Hochdruckreinigungsgeräte oder scharfe, ätzende Chemikalien zur Reinigung
- Setzen Sie den Rollstuhl niemals über einen längeren Zeitraum der direkten Sonneneinstrahlung oder anderen Hitzquellen aus. Es besteht u. U. Verbrennungsgefahr an der Sitzoberfläche.
- Setzen Sie den Rollstuhl niemals über einen längeren Zeitraum extremer Kälte aus. Eine Schädigung des Anwenders oder des Rollstuhls ist dann nicht auszuschließen.
- **Transport:** Bleiben Sie nicht in Ihrem Rollstuhl sitzen, wenn dieser in einem Fahrzeug, transportiert wird. Machen Sie den Rollstuhl immer fest und benutzen Sie einen Sitz im Fahrzeug.
- **Verladen:** Benutzen Sie immer eine Rampe. Falls erforderlich können Sie den Rollstuhl auch über eine Stufe o.ä. heben. Hierzu sind mindestens zwei Personen erforderlich. Heben Sie den Rollstuhl nur an festen Rahmenteilen an. Das Heben ist aus Sicherheitsgründen nur OHNE Benutzer erlaubt.

2 Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Trotz Einhaltung aller anzuwendenden EMV-Richtlinien und Normen ist es möglich, dass der Elektrorollstuhl durch andere elektrische Geräte gestört wird (z.B. Mobiltelefone, CB-Funkanlagen, Kofferradios etc.) oder diese stört. Wenn Sie ein solches Verhalten bemerken, schalten Sie das Fremdgerät und/oder Ihren Rollstuhl aus. Bringen Sie oder Ihr Helfer Ihren Rollstuhl außerhalb der Störungsreichweite.

Sollten Sie andere elektrisch betriebene Medizinprodukte mit sich führen, die eine Störung verursachen oder selber gestört werden, schalten Sie den Rollstuhl sofort aus und kontaktieren Ihren Fachhändler.

Weitere Daten zu den elektromagnetischen Eigenschaften entnehmen Sie bitte dem Kapitel 12 „Technische Daten“.



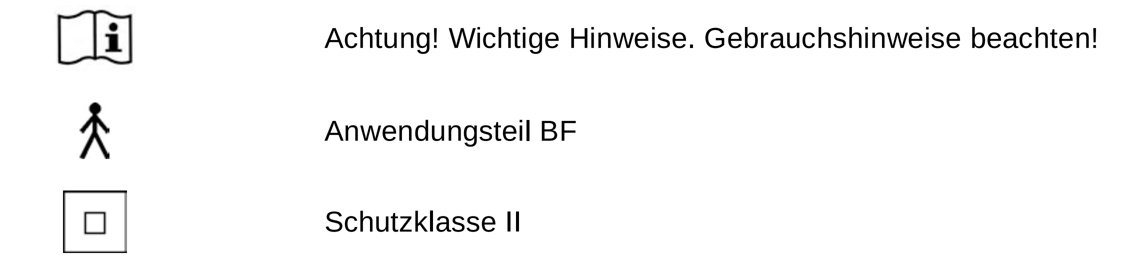
3 Allgemeine Hinweise

Lieber Benutzer

Die Ihnen vorliegende Gebrauchsanweisung soll Ihnen dazu dienen, sich mit der Bedienung und Handhabung des Rollstuhles besser vertraut zu machen. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung komplett durch bevor Sie Ihre erste Fahrt unternehmen.

3.1 Zeichen und Symbole



Achtung! Wichtige Hinweise. Gebrauchshinweise beachten!

Anwendungsteil BF

Schutzklasse II

3.2 Zweckbestimmung

Der Elektrorollstuhl Fantasy RT Modell P17RT ist für den Innen- und Außenbereich für gehunfähige Personen konzipiert. Somit ist er hinreichend kompakt und wendig für den Innenbereich und auch in der Lage mittlere Strecken und kleine Hindernisse im Außenbereich zu überwinden. Er wird nach DIN EN 12184 in die Kategorie B eingestuft. Seine maximale Zuladung beträgt 100 kg.

3.3 Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen

Eine Versorgung mit Elektrorollstühlen für den Innenraum und Straßenverkehr ist dann angezeigt, wenn die Benutzung handgetriebener Rollstühle aufgrund der Behinderung nicht mehr möglich ist



oder wenn regelmäßig größere Strecken zurückgelegt werden müssen und der Rollstuhl auch andernorts innerhalb von Räumen eingesetzt werden muss.

3.4 Kontraindikationen

Die Versorgung mit Elektrorollstühlen ist ungeeignet für Personen,

- mit starken Gleichgewichtsstörungen
- mit starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeiten
- mit verminderter und nicht ausreichender Sehkraft

3.5 Verantwortlichkeit

Wir können uns als Hersteller nur dann für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Gebrauchstauglichkeit des Rollstuhls verantwortlich betrachten, wenn

- Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden;
- der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

4 Konformitätserklärung

Die Heartway Medical Products Co. Ltd. erklärt als Hersteller des Produkts, dass der Elektrorollstuhl „Fantasy RT“ vollständig den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte entspricht.

5 Produkt- und Lieferübersicht

5.1 Prüfung der Lieferung

Alle Rollstühle werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.
Der Elektrorollstuhl „Fantasy RT“ wird in Einzelteile zerlegt fertig in einem Karton geliefert. Die Montage und Anpassung auf die Körpermaße erfolgt durch Ihren Fachhändler. Die Anlieferung und Einweisung erfolgt ebenfalls durch den qualifizierten und autorisierten Sanitätsfachhandel.



5.2 Lieferumfang

Nach Erhalt Ihres neuen Rollstuhls prüfen Sie bitte umgehend Vollständigkeit und Unversehrtheit. Die Lieferung besteht aus folgenden Hauptkomponenten (wenn nicht anders bestellt):

-
- Elektrorollstuhl vormontiert mit 2 wartungsfreien Gel-Akkus
- Steuereinheit
- Lichtanlage
- Ladegerät
- Gebrauchsanweisung

6 Beschreibung des Elektrorollstuhls „Fantasy RT“

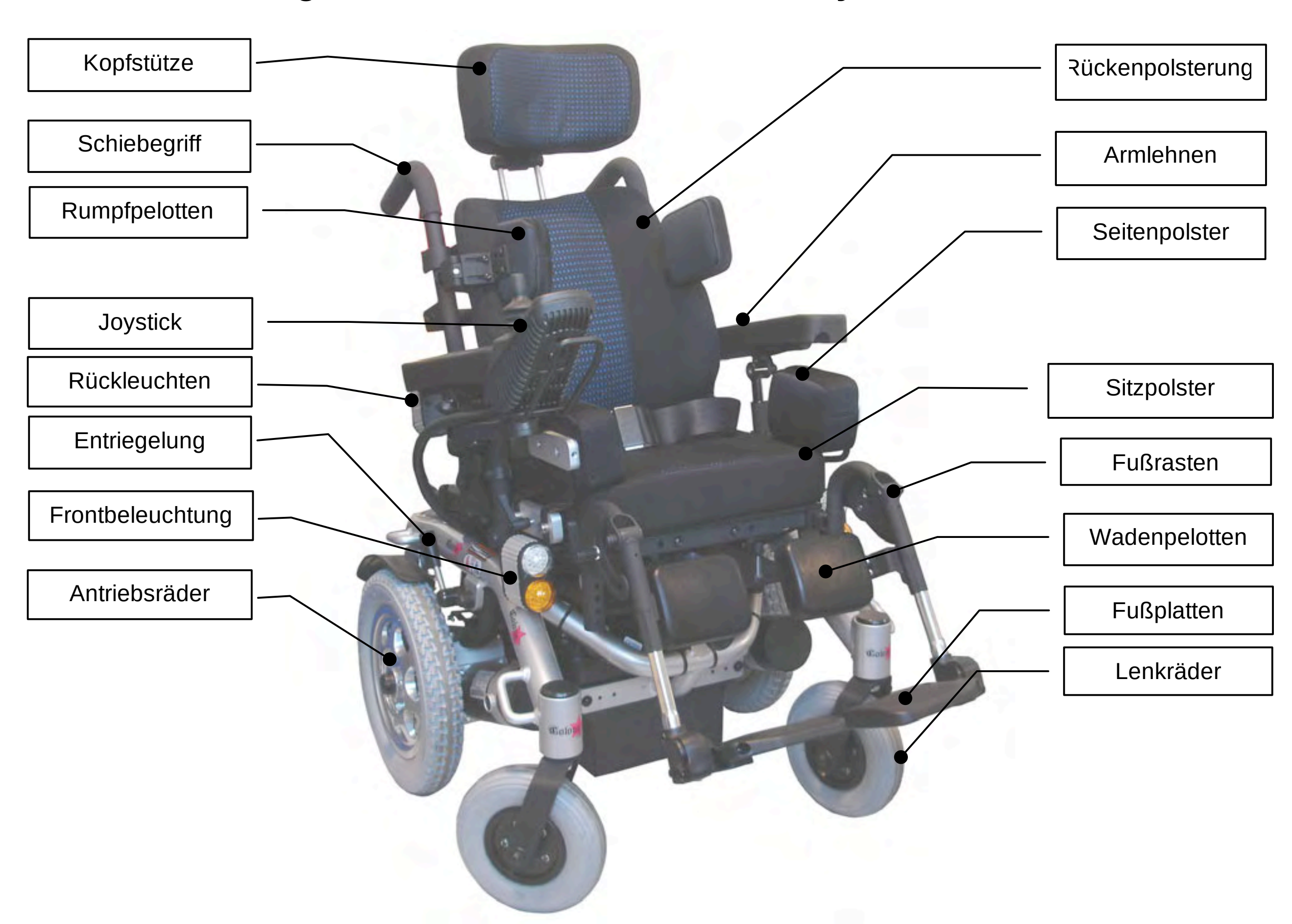


Abbildung 1



7 Grundeinstellungen

7.1 Die Fußstützen

7.1.1 Anpassung der Unterschenkellänge

- Die Fußstütze kann in der Höhe verstellt und somit an Ihre Unterschenkellänge angepasst werden.
- Lösen Sie zur Höheneinstellung der Fußstütze den Innensechskantgewindestift an der Rückseite der Fußstütze Verschieben Sie anschließend das untere Fußstützrohr in der Führung, bis Sie die gewünschte Position erreicht haben
- Die optimale Unterschenkellänge ist erreicht, wenn Ihre Oberschenkel bei Aufliegen der Füße auf den Fußplatten vollständig auf der Sitzfläche aufliegen.
- Abschließend drehen Sie den Innensechskantgewindestift wieder fest.



Abbildung 2

7.1.2 Hochklappen der Fußplatten

- Zum Ein- und Aussteigen können Sie die Fußplatten seitlich hochklappen.



Abbildung 3



7.1.3 Winkel der Fußplatten



- Sie können den Winkel der Fußplatten Ihren Bedürfnissen anpassen.
- Lösen Sie seitlich die Verschraubung.
- Positionieren Sie den Winkel der Fußplatte in der für Sie angenehmen Position.
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest an.

Abbildung 4

7.1.4 Abnehmen und Wegschwenken der Fußstützen



- Um die Fußstützen wegschwenken bzw. abnehmen zu können, müssen Sie vorerst die Fußplatten hochklappen
- Ziehen Sie den E-plastic Clip von der Halterung.
- Nun können Sie die Fußstütze zur Seite Schwenken.
- Um die Fußstütze abzunehmen, ziehen Sie diese nach dem Wegschwenken einfach aus der Rohrführung nach oben heraus

Abbildung 5



7.1.5 Einhängen der Fußstützen

- Um die Ausgangsposition der Fußstützen zu erreichen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor
- Stecken Sie die Fußstütze von oben in die Halterung
- Schwenken Sie diese wieder nach innen.
- Befestigen Sie die Fußstütze wieder mit dem E-plastic Clip.

Abbildung 6

7.1.6 Winkel der Fußstütze

- Sie können den Winkel der Fußstütze Ihren Bedürfnissen anpassen.
- Lösen Sie seitlich die Verschraubung.
- Positionieren Sie den Winkel der Fußstütze in der für Sie angenehmen Position.
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest an.

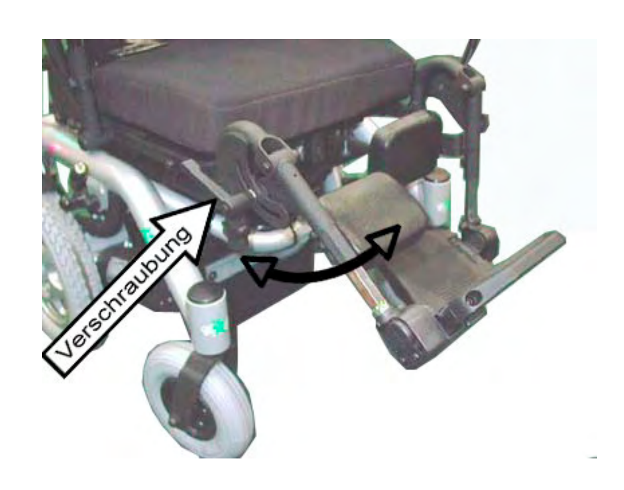


Abbildung 7



7.2 Die Rückenlehne

7.2.1 Verstellung des Rücklehnenwinkels

- Der Rückenlehnenwinkel ist stufenweise über eine Lochblende einstellbar.

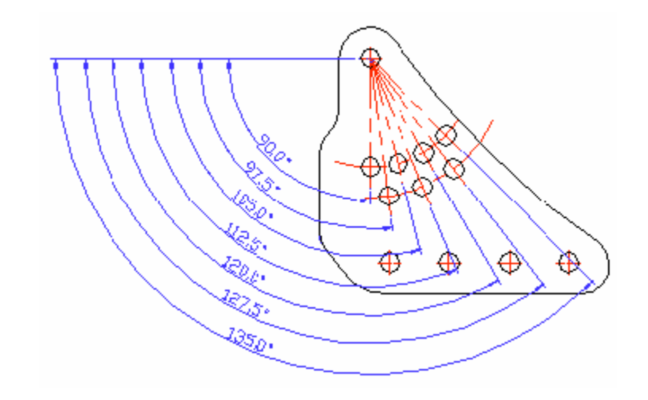


Abbildung 8

- Um den Rückenlehnenwinkel zu verstellen lösen Sie die gekennzeichnete Verschraubung.
- Nun kann die Rückenlehne nach vorne bzw. hinten geneigt werden, bis der gewünschte Winkel und somit die gewünschte Lochposition in der Lochblende erreicht ist.
- Abschließend ziehen Sie die Verschraubung wieder fast an.



Abbildung 9



7.3 Die Kopfstütze

7.3.1 Anpassung der Kopfstütze

- Die Kopfstütze kann in der Höhe, Tiefe und im Winkel angepasst werden.
- Lösen Sie zur Höheneinstellung die hintere Verschraubung. Schieben Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position und ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an.



Abbildung 10

- Lösen Sie zur Tiefeneinstellung die obere Verschraubung. Schieben Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position und ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an.
- Den Winkel können Sie am Kugelgelenk einstellen.

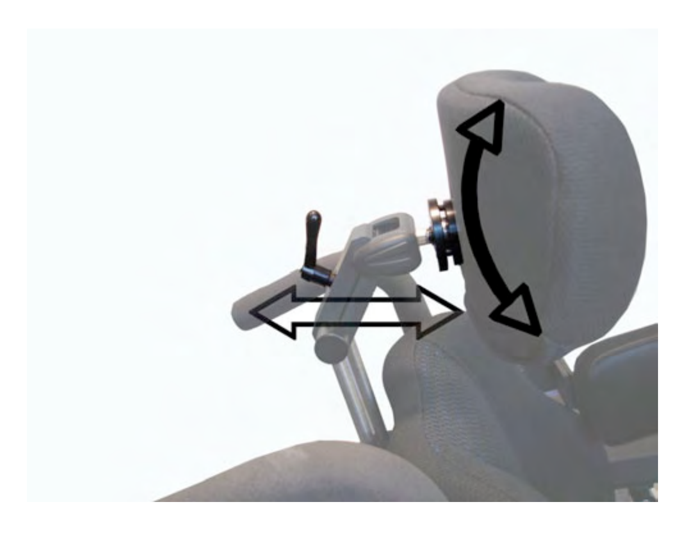


Abbildung 11



7.4 Die Armlehnen

7.4.1 Höhenverstellung der Armlehnen

- Die Armlehne kann stufenweise in der Höhe verstellt und somit an die Oberarmlänge des Anwenders angepasst werden.
- Lösen Sie die Verschraubung am Rückenrohr und verstellen Sie die Höhe der Armlehne in die gewünschte Position.
- Anschließend ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an.

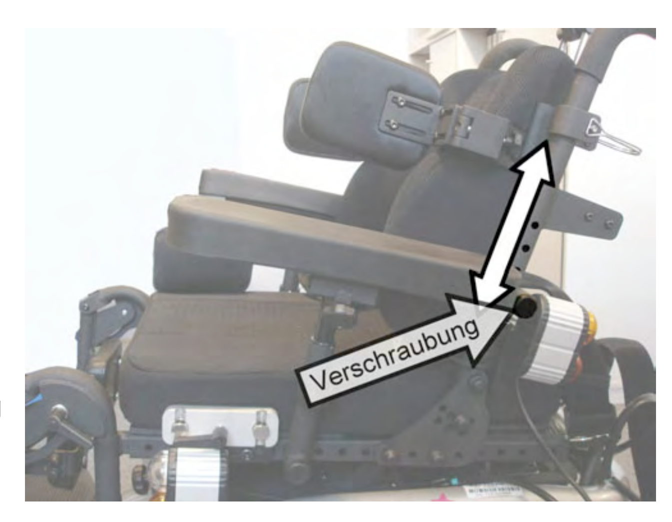


Abbildung 12

7.4.2 Winkel der Armlehnen

- Die Armlehne kann auch im Winkel verstellt und somit an die Bedürfnissen des Anwenders angepasst werden.
- Lösen Sie den E-plastic Clip am der Armlehnenbefestigung.
- Positionieren Sie die Armlehne im gewünschten Winkel und fixieren Sie die Stellung mit dem E-plastic Clip.

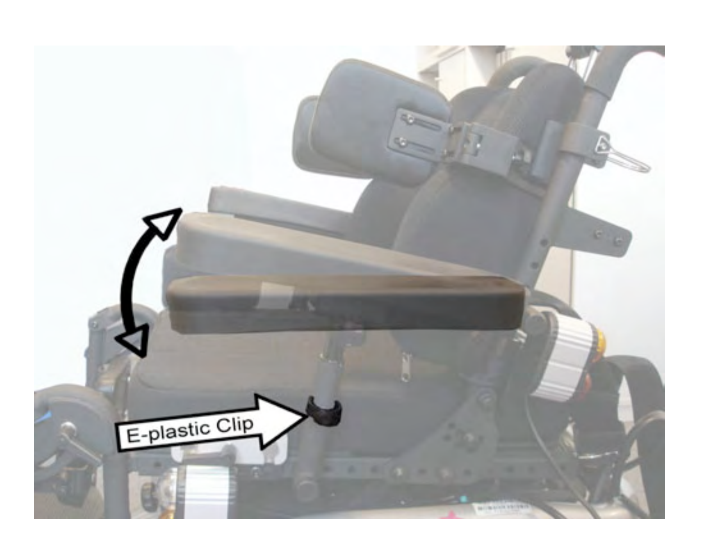


Abbildung 13



7.4.3 Die Armlehnen hochklappen

- Um die Armlehne hochzuklappen, lösen Sie den E-plastic Clip am der Armlehnenbefestigung.
- Nun können Sie die Armlehne ganz nach hinten Schwenken.

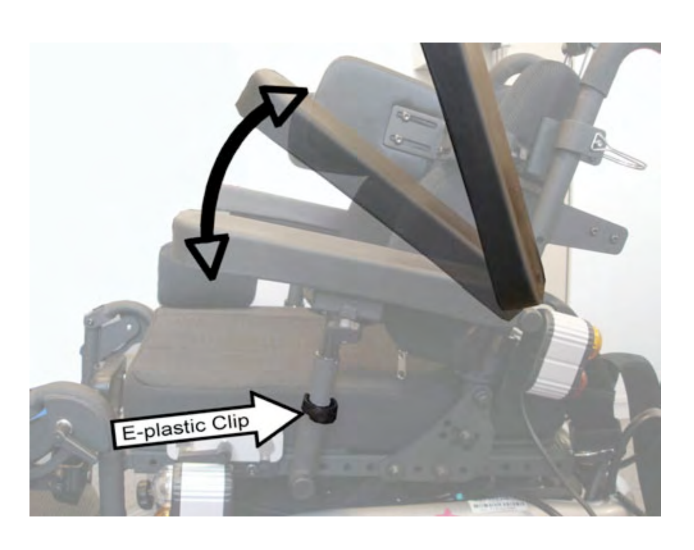


Abbildung 14

7.5 Die Sitzbreite und Sitztiefe

7.5.1 Verstellung der Sitzbreite

- Lösen Sie die Innensechskantschrauben unterhalb des Sitzes.
- Ziehen Sie den Rahmen rechts und links gleichmäßig nach außen bis Sie die gewünschte Sitzbreite erreicht haben.
- Ziehen Sie alle Innensechskantschrauben rechts und links am Rahmen wieder fest an.

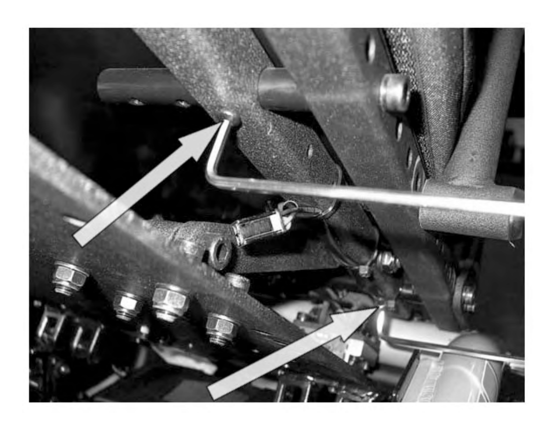
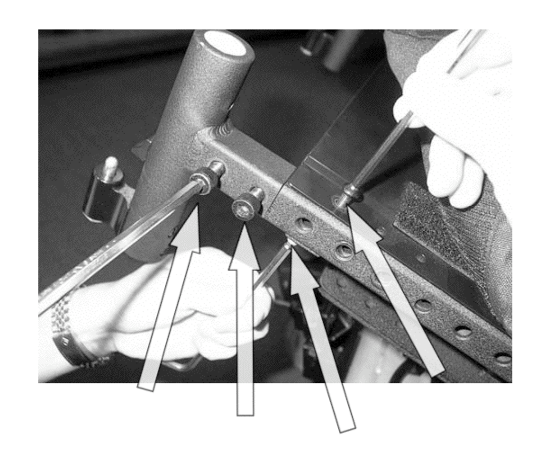


Abbildung 15



7.5.2 Verstellung der Sitztiefe

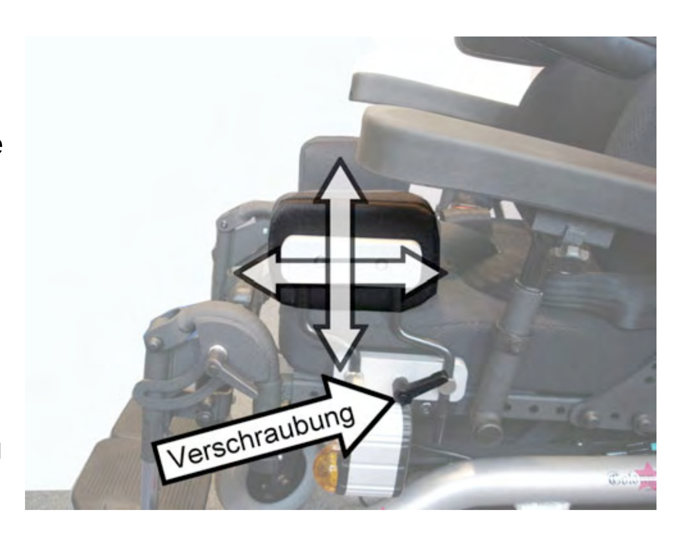


- Lösen Sie die 4 Innensechskantschrauben rechts und links am Rahmen.
- Ziehen Sie die Halterung der Fußstütze in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie alle 4 Innensechskantschrauben rechts und links am Rahmen wieder fest an.

Abbildung 16

7.6 Die Seitenteile (Seitenpelotten)

7.6.1 Verstellung der Seitenteile



- Die Seitenteile können stufenlos in der Höhe und Sitzbreite verstellt und somit an die Bedürfnissen des Anwenders eingestellt werden.
- Lösen Sie die Verschraubung am Seitenblech (nicht vollständig abschrauben) und positionieren Sie die Seitenteile in der gewünschte Position.
- Anschließend ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an.

Abbildung 17



7.7 Die Handsteuerung

7.7.1 Positionsänderung der Handsteuerung

- Die Handsteuerung kann in ihrer Position durch einfaches Verschieben verändert werden.
- Lösen Sie die Flügelschraube unter der Armlehne und ziehen Sie die Handsteuerung entweder weiter heraus oder schieben Sie diese näher zu sich heran.
- Abschließend drehen Sie die Flügelschraube wieder fest.
- Sie können auch die Seite der Handsteuerung ändern. Hierzu entfernen Sie die Flügelschraube ganz.
- Ziehen die Handsteuerung ganz heraus und schieben Sie in die andere Armlehne wieder ein.
- Sie setzten die Flügelschraube ein und drehen diese fest.



Abbildung 18

7.8 Der Sitzgurt

7.8.1 Handhabung und Befestigung

- Der Sitz ist seitlich am Sitz befestigt.
- Die Gurtlänge stellen Sie an der Schnalle ein.
- Schließen Sie den Gurt mit dem Gurtschloss.
- Öffnen Sie den Gurt durch den Druck auf den roten Knopf am Gurtschloss

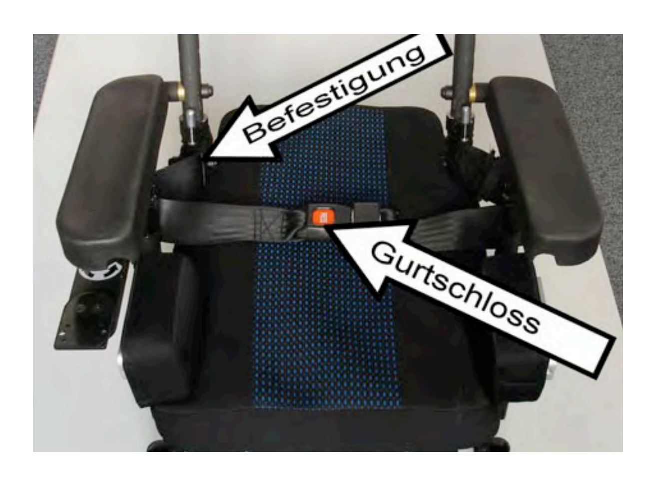


Abbildung 19



8 Benutzung des Fantasy RT

8.1 Die Handsteuerung des Rollstuhls

(1) Batteriestatusanzeige

(2) Anzeige des Richtungsanzeigers

(3) Anzeige der Fahrstufe

(4) Warnblinkanlage

(5) Richtungsanzeiger links

(6) Joystick

(7) Fahrstufe verringern

(8) EIN / AUS-Taste

(9) Beleuchtung

(10) Hupe

(11) Richtungsanzeiger rechts

(12) Sitzkippfunktion (für optionale Sitzsysteme)

(13) Fahrstufe erhöhen



Funktionsbeschreibung:

(1)	Batteriestatusanzeige: Auf der Batteriestatusanzeige (1) ist der Ladezustand abzulesen. Befindet sich die Anzeige im grünen Bereich, so steht ausreichend Ladung zur Verfügung. Befindet sich die Anzeige im roten Bereich, so sind nur noch kurze Fahrten möglich und die Batterie sollte wieder aufgeladen werden (Siehe Abschnitt 9.4.2 „Batterie laden").	
(2)	Richtungsanzeiger: Die Anzeige der Richtungsanzeiger verweist auf den Betrieb des jeweiligen Richtungsanzeigers am Rollstuhl.	
(3)	Anzeige der Fahrstufe: Die Anzeige der Fahrstufe zeigt Ihnen den vorgewählte Fahrstufenbereich an. Sie können zwischen mehreren Fahrstufen wählen. Der Fahrstufenbereich wird dabei durch eine LED-Anzeige mit mehreren Segmenten optisch dargestellt. Leuchtet nur ein Segment der LED-Anzeige, so ist die geringste Fahrstufe eingestellt, leuchten alle Segmente der LED-Anzeige ist die maximale Fahrstufe eingestellt. Wählen Sie zunächst immer eine niedrige Fahrstufe und erhöhen Sie diese bei Bedarf.	
(4)	Warnblinkanlage: Betätigen Sie die Warnblinkanlage, wenn Sie im Ruhezustand des Rollstuhls (z.B. bei einer Panne) auf sich aufmerksam machen wollen.	
(5)	Richtungsanzeiger links: Betätigen Sie diese Taste, um im Straßenverkehr ihre Richtung anzuzeigen.	
(6)	Joystick: Mit dem Joystick können die gewünschte Fahrtrichtung und die Geschwindigkeit bestimmt werden.	
(7)	Fahrstufe verringern: Mit dieser Taste können Sie die momentan bestehende Fahrstufe, d.h. auch die maximale Geschwindigkeit dieser Fahrstufe reduzieren. Die Geschwindigkeitsregulierung erfolgt durch Betätigung des Joysticks.	
(8)	EIN/AUS: Mit dieser Taste wird Ihr Rollstuhl in Fahrbereitschaft geschaltet bzw. vollständig ausgeschaltet	

(9)	Beleuchtung: Mit dieser Taste kann die Beleuchtung des Rollstuhls (Scheinwerfer und Rücklicht) an- bzw. ausgestellt werden.	
(10)	Hupe: Betätigen Sie diese Taste, um andere Verkehrsteilnehmer mit einem lauten Tonsignal zu warnen.	
(11)	Richtungsanzeiger rechts: Betätigen Sie diese Taste, um im Straßenverkehr ihre Richtung anzuzeigen.	
(12)	Sitzkippfunktion (optionale Sitzsysteme): Mit dieser Taste können Sie den Sitz Ihres Rollstuhls elektromechanisch kippen. Dazu muss zuerst die Sitzkippfunktionstaste betätigt werden. Anschließend können Sie durch Heranziehen des Joysticks (Vergleiche Bewegungsrichtung wie bei der Rückwärtsfahrt) den Sitz ankippen und durch Wegdrücken des Joysticks (Vergleiche Bewegungsrichtung wie bei der Geradeausfahrt) den Sitz wieder herunterkippen.	
(13)	Fahrstufe erhöhen: Mit dieser Taste können Sie die Fahrstufe, also die maximal erreichbare Geschwindigkeit erhöhen. Die Geschwindigkeitsregulierung erfolgt durch Betätigung des Joysticks.	



8.2 Ein- und Aussteigen

Der Rollstuhl Fantasy RT bietet Ihnen die Möglichkeit auf einfache Weise ein- bzw. auszusteigen.

- Seine Fußplatten sind hochklappbar.
- Die Seitenteile (Seitenpelotten) abnehmbar
- Die Armlehnen nach hinten wegschwenkbar

Ein- und Aussteigen von vorn:

- Klappen Sie die Fußplatten nach oben.
- Schwenken Sie ggf. die Armlehne nach hinten Weg
- Nehmen Sie die Seitenpelotten falls montiert ab
- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige oder künftige Sitzfläche möglichst dicht aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diese(n) durch Betätigung der Feststellbremse.
- Sichern Sie den Fantasy RT gegen unbeabsichtigtes Wegfahren, indem Sie durch Betätigung der EIN/AUS Taste (8) die Steuerung ausschalten (alle Anzeigen gelöscht).
- Rutschen Sie durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche. Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Klappen Sie die Fußplatte wieder herunter und legen Ihre Füße darauf ab.
- Montieren Sie die Armlehne wieder an.

Achtung!

Während des Ein- oder Aussteigens niemals auf die Fußplatten steigen!



8.3 Fahren mit dem Fantasy RT

8.3.1 Inbetriebnahme

Setzen Sie sich in den Sitz Ihres Rollstuhls hinein, legen Sie Ihre Beine auf den Fußplatten ab und schließen Sie den Sicherheitsgurt. Achten Sie darauf, dass Sie soweit wie möglich hinten im Sitz sitzen. Achten Sie darauf, dass keine lose Kleidung wie Schals, Hemden o. ä. seitlich aus dem Rollstuhl hängt und sich in den Rädern verfangen könnte! Vergewissern Sie sich, dass Sie bequem und sicher sitzen. Durch Betätigung der Taste (8) wird der Rollstuhl in Fahrbereitschaft geschaltet. Alle elektrischen Fahrfunktionen stehen Ihnen nun zur Verfügung.

8.3.2 Wegfahrsperre



Der Rollstuhl ist mit einer Wegfahrsperre ausgestattet, die eine unbefugte Nutzung vermeiden soll. Wenn Sie Ihren Rollstuhl verlassen aktivieren Sie die Wegfahrsperre und ihr Rollstuhl ist gegen Diebstahl gesichert. Gehen Sie wie folgt vor:

- Bei eingeschalteter Steuerung den EIN/AUS Knopf gedrückt halten
- Nach ca. 1 Sekunde ertönt ein Piepton. Den EIN/AUS Knopf nun loslassen
- Legen Sie nun den Joystick nach vorn bis ein weiterer Piepton ertönt
- Legen Sie nun den Joystick nach hinten bis ein weiterer Piepton ertönt
- Nun können Sie den Joystick loslassen. Ein letzter Piepton ertönt. Fertig! Der Rollstuhl ist verriegelt

Um die Wegfahrsperre wieder aufzuheben gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Betätigen Sie den EIN/AUS Knopf
- Legen Sie den Joystick nach vorn bis ein Piepton ertönt
- Legen Sie den Joystick nach hinten bis ein Piepton ertönt
- Nun können Sie den Joystick loslassen. Ein langer Piepton ertönt. Fertig! Der Rollstuhl ist wieder fahrbereit

8.3.3 Fahrfunktionen

Achtung! Ihr Fachhändler kann die Werte für Geschwindigkeit, Beschleunigung und Verzögerung individuell an Ihre Wünsche unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben anpassen. Nachdem Sie Ihren Rollstuhl eingeschaltet haben, sehen Sie in der Fahrstufenanzeige (3) die vorgewählte Fahrstufe. Es wird nach dem Einschalten automatisch immer die zuletzt gewählte Fahrstufe eingestellt. Wählen Sie anfangs eine niedrige Fahrstufe und erhöhen Sie diese gegebenenfalls während der Fahrt.

Mit dem Joystick (6) können sie die Fahrt starten. Der Joystick dient gleichzeitig zur Dosierung der Geschwindigkeit und der Fahrtrichtungswahl. Wenn der Joystick in Mittelstellung ist, wird der Rollstuhl mechanisch gebremst und ist gegen wegrollen gesichert.



Geradeausfahrt: Um Geradeaus zu fahren legen Sie den Joystick vorsichtig nach vorn. Je weiter Sie den Joystick nach vorn legen, umso schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen wird die Fahrt abgebremst.



Rückwärtsfahrt: Um Rückwärts zu fahren legen Sie den Joystick vorsichtig nach hinten. Je weiter Sie den Joystick nach hinten legen, umso schneller wird Ihr Rollstuhl. Wenn Sie den Joystick loslassen wird die Fahrt abgebremst.



Kurvenfahrt: Zur Fahrtrichtungsänderung neigen Sie den Joystick nach links oder rechts. Dies ist auch bei nach vorn oder nach hinten geneigten Joystick, also bei Vor- und Rückwärtsfahrt möglich

8.3.4 Bremsen

Im normalen Fahrbetrieb wird die Fahrt durch Loslassen bzw. Verringerung der Joystickauslenkung elektromotorisch gebremst. Wenn der Joystick in Mittel- bzw. Ruhestellung ist, wird der Rollstuhl mechanisch gebremst und ist gegen Wegrollen gesichert.

Achtung!



Beachten Sie, dass sich auf Gefällstrecken der Bremsweg verlängert!



8.4 Die Sitzkantelung

8.4.1 Allgemeines

Bei Bedarf lässt sich der gesamte Sitz des Rollstuhls ankippen. Aufgrund der dann ungünstigen Stabilität des Rollstuhls wird ab einem Winkel von 6° der Fahrbetrieb abgeschaltet. Erst, wenn der Sitz sich wieder in einer Stabilen Position befindet wird der Fahrbetrieb freigegeben. Der Benutzer kann so die Sitzkantelung als Ruheposition nutzen.

- Betätigen Sie zuerst die Funktionstaste Pos. 12 des Joysticks.
- Die Bereitschaft der Verstellung wird durch die Leuchtdioden signalisiert.
- Heranziehen des Joysticks (bei der Rückwärtsfahrt) den Sitz ankippen und durch Wegdrücken des Joysticks (Vergleiche Bewegungsrichtung wie bei der Geradeausfahrt) den Sitz wieder herunterkippen.
- Durch nochmaliges betätigen der Funktionstaste aktivieren Sie wieder den Fahrbetrieb.



Abbildung 20



8.5 Der Schiebebetrieb

8.5.1 Allgemeines

Bei Bedarf lässt sich der Rollstuhl in den Schiebebetrieb schalten. Dabei ist der elektrische Antrieb außer Funktion. Da die Antriebsräder entriegelt werden, steht keine mechanische Bremse mehr zur Verfügung. Das Bremsen der Fahrt übernimmt dann die schiebende Person!

Achtung!

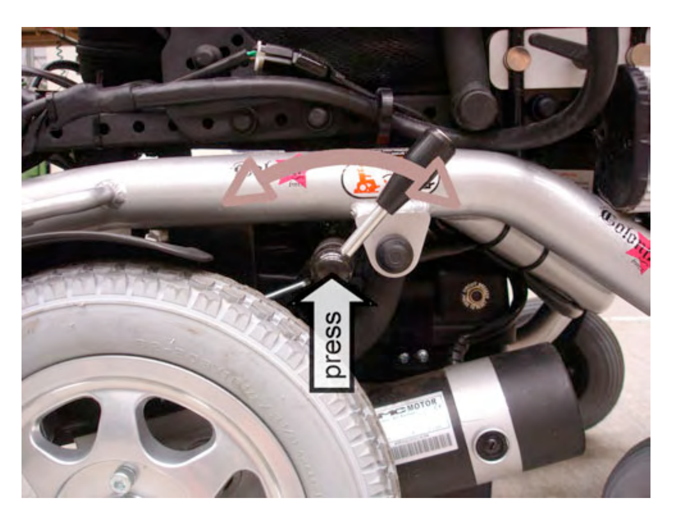
Erhöhte Vorsicht auf abschüssigem Gelände!



8.5.2 Antrieb entriegeln

Um in den Schiebebetrieb zu gelangen, werden die Antriebe entriegelt. Hierfür

- Drücken Sie den Hebel zunächst in Richtung Rollstuhlmitte.
- Anschließend kippen Sie den Hebel entgegen der Fahrtrichtung.
- Von nun an sind die motorischen Antriebsfunktionen außer Betrieb, d.h. Sie können nicht motorgetrieben Fahren, Bremsen oder Parken!
- Koppeln Sie den Antrieb nach dem Schieben sofort wieder ein.



Antrieb verriegelt - Fahrbetrieb Abbildung 21



Antrieb entriegelt - Schiebebetrieb Abbildung 22



8.5.3 Schieben und Bremsen

Im Schiebebetrieb steht keine Bremse zur Verfügung, zwar bremst der Motor nach wie vor die Fahrt, jedoch ist die mechanische Parkbremse außer Funktion. Das Bremsen und Festhalten muss von der schiebenden Begleitperson, die physisch dazu in der Lage sein muss, übernommen werden.

Achtung!
Vorsicht auf abschüssigem Gelände!



8.5.4 Antriebsräder verriegeln

Um den elektromotorischen Antrieb und seine Bremsfunktionen wieder zu aktivieren, drehen Sie die Verriegelung der Hebel am Motor wieder in Richtung Fahrtrichtung. Die Hebel springen dann automatisch durch Federunterstützung nach außen und lassen die Antriebe einrasten.
Prüfen Sie abschließend, ob wirklich beide Räder wieder gebremst sind. Der Rollstuhl sollte sich dann nicht mehr verschieben lassen!

8.6 Transport

Der Rollstuhl kann mit einem geeigneten Fahrzeug transportiert werden. Stellen Sie vor jedem Transport sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet und korrekt befestigt ist. Die Befestigung sollte dabei mit einem 4-Punkt-Halterungssystem erfolgen.

8.7 Zubehör

Für den Rollstuhl ist weiteres Zubehör erhältlich. Wir geben Ihnen auf Anfrage gerne Auskunft über verfügbares Zubehör. Gebrauchshinweise für das jeweilige Zubehör liegen diesem bei.
Verwenden Sie bitte ausschließlich Zubehör, das von uns genehmigt ist.



9 Pflegehinweise für den Benutzer

9.1 Reinigung

- Schalten Sie den Rollstuhl zur Reinigung an der Handsteuerung aus.
- Rahmen und Bedienteile des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).
- Das Sitzkissen und sein Bezug und der abnehmbare Rückenlehnenbezug sind bei 40°C waschbar und desinfizierbar.
- Beachten Sie, dass Bauteile der Elektrik und Elektronik nicht mit Wasser in Kontakt kommen!
- **Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger oder andere Wasser oder Wasserstrahl abgebende Reinigungshilfen!**

9.2 Reifenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit. prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen beim Fachhändler gewechselt werden.

9.3 Bremsenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage. Fahren Sie vorsichtig an und lassen den Joystick anschließend los. Der Rollstuhl muss wie gewohnt zum Stillstand kommen. Im Stand muss die mechanische Bremse mit einem hörbaren Klicken einrasten. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

9.4 Batterien

9.4.1 Allgemeines

Ihr Rollstuhl ist mit wartungsfreien Gel-Akkus ausgestattet, bei denen kein Flüssigkeitsstand überprüft werden muss. Sie verfügen über eine Reichweite von ca. 40 Kilometern, abhängig vom befahrenen Gelände und den Fahrgegebenheiten. Wir empfehlen, die Batterien in regelmäßigen



Abständen aufzuladen, jedoch nur wenn erforderlich. Wenn Ihr Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt wird, sollte wöchentlich das Ladegerät angeschlossen werden. Somit kann eine maximale Lebensdauer der Batterien gewährleistet werden.

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt lediglich den Ladungsstatus Ihrer Batterie durch Blick auf die Batterieanzeige Ihrer Handsteuerung. Wenn die mehrstufige LED-Anzeige sich im Bereich der roten Leuchten befindet, sollten Sie keine längeren Strecken mehr fahren und umgehend das Batterieladegerät an den Rollstuhl anschließen.

9.4.2 Batterien laden

Verwenden Sie zum Laden der Akkus nur zugelassene Ladegeräte (Siehe Abschnitt 12 „Technische Daten“), um die Batterien nicht zu beschädigen. Beachten Sie ergänzend die Gebrauchanweisung des Ladegerätes!

Um die Batterien aufzuladen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Plazieren Sie den Rollstuhl nah an einer ausgelegten Spannungsquelle.
- Schalten Sie zunächst den Rollstuhl an der Handsteuerung „AUS“.
- Verbinden Sie zuerst das Ladegerät mit dem Ladeanschluss am Rollstuhl, der sich an der Vorderseite des Steuerelements befindet.
- Stecken Sie den Netzstecker des Ladegerätes in die Netzsteckdose (230 V)
- Die Ladeanzeige des Ladegerätes zeigt den Status des Ladevorgangs. Wenn die grüne LED auf dem Ladegerät aufleuchtet ist der Ladevorgang abgeschlossen.
- Ziehen Sie nach abgeschlossener Ladung den Netzstecker.
- Das Ladegerät sollte nicht über eine längere Zeit in ausgeschaltetem Zustand mit dem Rollstuhl und der Spannungsquelle verbunden sein, da sich dann die Batterien wieder entladen können.
- Abschließend trennen Sie das Ladegerät vom Rollstuhl und verstauen es an einem geeigneten Ort



Abbildung 23



9.4.3 Batterien austauschen

Achtung! Beim Arbeiten an den Batterien seien Sie in höchstem Maße vorsichtig, vermeiden Sie den Umgang mit metallischen Werkzeugen, das Berühren der Batteriepole und beachten Sie die Hinweise des Batterieherstellers. Verwenden Sie nur Batterien, die für diesen Rollstuhl zugelassen sind (Siehe Abschnitt 12, „Technische Daten“).



Achtung!
Diese Arbeit sollte nur vom Fachmann durchgeführt werden.
Es besteht Lebensgefahr!!



Abbildung 24

Zum Austausch der Batterie gehen Sie folgendermaßen vor:

- Schalten Sie den Rollstuhl aus.
- Lösen Sie die vordere Sternschraube
- Entfernen Sie den Sitz komplett
- Sie gelangen jetzt an die Batterien! Es ist äußerste Vorsicht geboten!
- Auf einer der beiden Batterien finden Sie den Verbindungsplan der Batterien



- Öffnen Sie die Polklappen an den Batterien
- Lösen Sie zuerst das schwarze Kabel vom negativen Pol (-) und anschließend das rote Kabel am positiven Pol (+).
- Öffnen Sie die Gurte der Batterieboxen.
- Öffnen Sie die Batteriebox.
- Achten Sie darauf, dass keine elektrisch leitende Verbindung zwischen den beiden Polen entsteht! Auch der Mensch leitet den elektrischen Strom, also ist äußerste Vorsicht geboten!



Bei der Installation der neuen Batterie gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Die alten Batterien geben Sie dort ab wo Sie die neuen gekauft haben. Batterien auf keinen Fall in Natur oder Hausmüll entsorgen!



9.4.4 Batterien entsorgen

Wenn Batterien ausgetauscht werden müssen, weil Ihre Lebensdauer abgelaufen ist, d.h. eine ausreichende Aufladung nicht mehr erfolgt, dürfen die Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Altbatterien werden beim Kauf neuer Batterien vom Fachhändler zurückgenommen und von diesem sachgerecht entsorgt!

9.5 Hauptsicherung

Bei Überlastung der elektrischen Antriebe kann es vorkommen, dass die Hauptsicherung ausgelöst wird. In diesen Fällen sind alle elektrischen Funktionen deaktiviert. Gehen Sie dann wie folgt vor:

- Prüfen Sie den Rollstuhl auf äußere Beschädigungen. Wenn keine Beschädigungen erkennbar sind.
- Betätigen Sie die Hauptsicherung, die sich rechts am Batteriekasten befindet
  Prüfen Sie, ob nun alle elektrischen Funktionen wieder aktiviert sind.
- Sollte die Sicherung wieder ausgelöst werden kontaktieren Sie ihren Fachhändler.

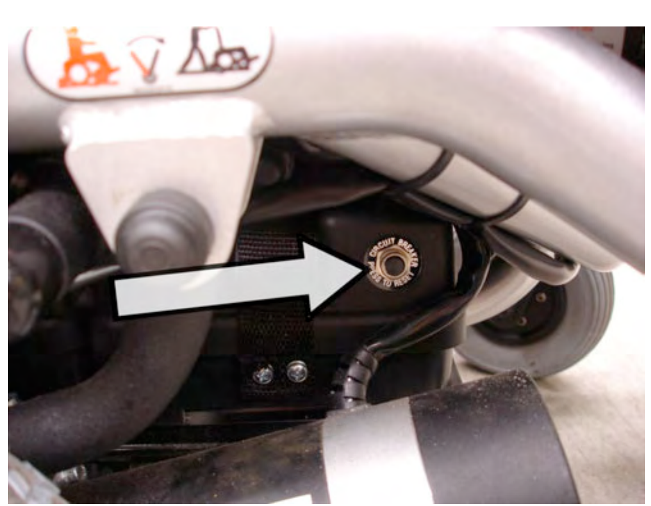


Abbildung 25

10 Wartungshinweise für den Fachhandel

Wir empfehlen mindestens einmal im Jahr den gesamten Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

11 Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen nach den Entsorgungsvorschriften Ihres Wohnorts.



12 Technische Daten des P17RT

Abmessungen und Gewichte		
Gesamtlänge mit Beinstützen		860 - 1000 mm
Gesamtbreite		610 mm
Gesamthöhe		1080 mm
Sitzbreite		310 / 360 / 410 mm
Sitztiefe		320 / 340 / 360 mm
Sitzhöhe mit Sitzkissen		510 - 680 mm (Vorderkante)
Sitzwinkel		+3 bis +23,5° (elektrisch verstellbar)
Rückenlehnenwinkel		6-fach verstellbar (90-125°)
Rückenlehnenhöhe		360 mm
Armlehnenhöhe		160 / 180 / 200 mm
Armlehnenbreite		80 mm
Armlehnenlänge		330 mm
Unterschenkellänge		190 - 655 mm
Leergewicht		96,6 kg
Max. Zuladung		100 kg
Reifen		
Antriebsräder		∅ $12^1/_2$ x $2^1/_4$ (280 kPa)
Lenkräder		∅ 200 x 50 mm (250 kPa)
Elektrik		
Schutzart		IP X4
Motor	Hersteller Typ Spannung, Strom	Motion Tech Motors 4600rpm, 450W 24V DC
Akkus	Hersteller, Typ Nennspannung Kapazität	Long Battery 12V DC 34Ah, C_{20}
Ladegerät	Hersteller Typ Primär Sekundär	Vehicles Technology Co., Ltd. Model No. 4C24080A 100 - 240V AC 50/60Hz 24V DC 8A
Fahreigenschaften		
Geschwindigkeit		max. 6 km/h
Hindernishöhe		min. 50 mm
Reichweite		ca. 35 km
Wenderadius		665 mm
Wendebereich		1100 mm
Transport und Lagerung		0°C bis +40°C
Fahrgeräusch		<65dB(A)



EMV-Allgemeine Daten		
Emission		Übereinstimmung
RF-Emission following EN 55011		group 1
RF-Emission following EN 55011		Class B
Generation of mains harmonics following IEC 61000-3-2		Class A
Generation of mains harmonics following IEC 61000-3-3		none

EMV-Tabelle 202		
Susceptibility	IEC 60601-test level	actual level
ESD IEC 61000-4-2	±6kV cd ±8kV ad	±6kV cd ±8kV ad
Bursts IEC 61000-4-4	±2kV mains ±1kV I/O	±2kV mains ±1kV I/O
Surges IEC 61000-4-5	±1kV dm ±2kV cm	±1kV dm ±2kV cm
Voltage drops etc IEC 61000-4-11	Reduction to	Reduction to
	5% for 10ms/ positive amplitude	5% for 10ms/ positive amplitude
	5% for 10ms/ negative amplitude	5% for 10ms/ negative amplitude
	40% for 100ms	40% for 100ms
	30% for 500ms	30% for 500ms
	0% for 5000ms	0% for 5000ms
H-field at 50/60Hz IEC 61000-4-8	3A/m	3A/m

EMV-Tabelle 204		
Susceptibility	IEC 60601-test level	Actual level
Conducted rf IEC 61000-4-6	3Veff 150kHz to 80 MHz	3V
Radiated rf IEC 61000-4-3	3Veff 80 MHz to 2,5 GHz	3V/m

EMV-Tabelle 206			
Output power of transmitter W	Safety distance depending on frequency/m		
	150kHz to 80MHz	80MHz to 800MHz	800MHz to 2,5 GHz
0,01	0,12m	0,12m	0,24m
0,1	0,37m	0,37m	0,74m
1	1,17m	1,17m	2,34m
10	3,69m	3,69m	7,38m
100	11,67m	11,67m	23,34m

Technische Änderungen vorbehalten



13 Garantieerklärung

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Rollstuhles die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Für unseren Elektrorollstuhl P17RT übernehmen wir eine Garantie von 5 Jahren auf den Rahmen. Auf alle anderen Anbauteile übernehmen wir eine Garantie von 2 Jahren. Ausgeschlossen von der Garantie sind Teile die dem normalen Verschleiß unterworfen sind.

Achtung!

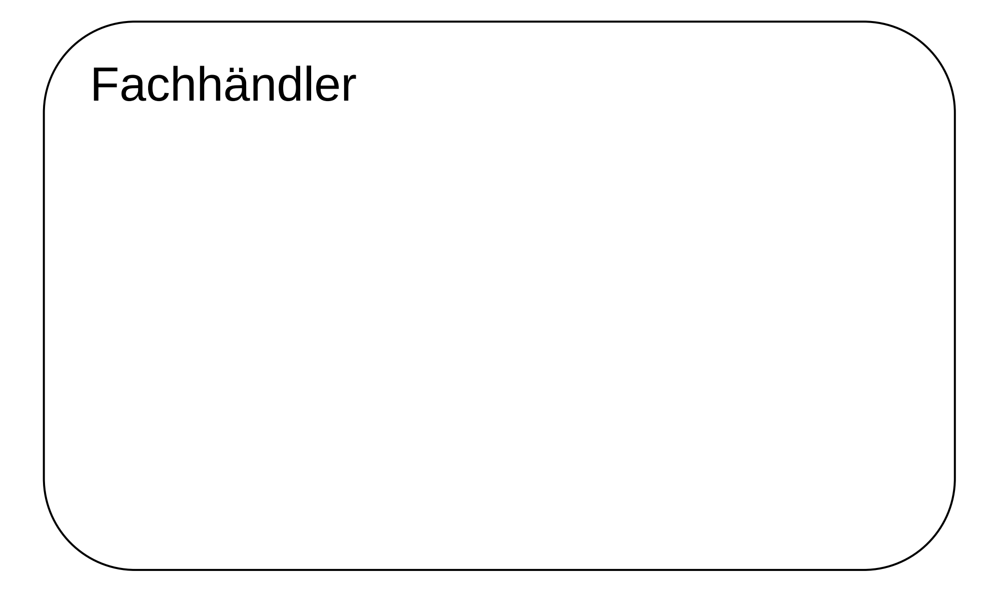
Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.



Eigene Notizen



Eigene Notizen



Hersteller:
Heartway Medical Products Co., Ltd.
No. 6, Road 25
Taichung Industrial Park
Taichung, Taiwan R.O.C. 408
Tel.: 886-4-23580357
Fax: 886-4-23590786

Importeur und Vertriebspartner Deutschland:



Uniroll Rollstühle und Rehabilitationsmittel
Vertrieb und Montage GmbH
Daimlerstr. 12
D-76316 Malsch
Telefon: 0 72 43 / 92 08 0
Telefax: 0 72 43 / 92 08 88
E-Mail: info@uniroll.de
Internet: www.uniroll.de